

...mehr als nur
Rolladenkästen!

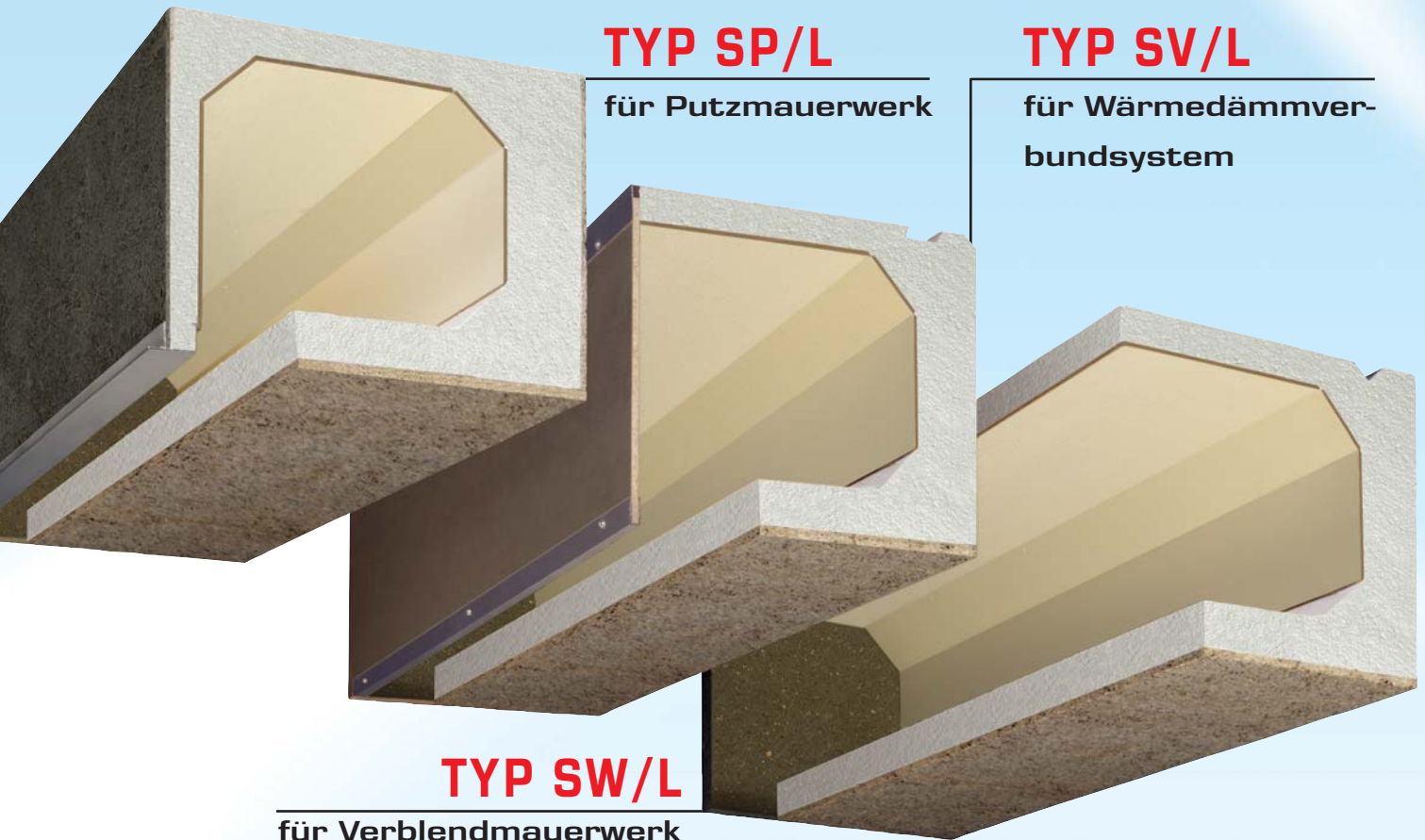
Fasel-Rolladenkästen

TYP S Ausführung L

Fasel - Rolladenkästen Typ S Ausführung L - "der Luftdichte" - mit stabiler, feuchtigkeitsbeständiger Innenschale -

Die Typenreihe S in Ausführung L ist raumseitig völlig geschlossen und besitzt, im Gegensatz zu herkömmlichen Rolladenkästen, keinen unteren Revisionsdeckel. Fugenundichtigkeiten und Wärmebrücken, welche bei zu gering gedämmten oder technisch falsch eingebauten Rolladenkastendeckel auftreten können, sind daher bei diesen raumseitig geschlossenen Rolladenkästen unmöglich.

Ihr Vorteil: Sie haben einen rundum optimal geschlossenen Rolladenkasten. Der untere Abschluss wird, ebenso wie die seitliche Fensterlaibung, später verputzt. Die Rolladenmontage erfolgt durch einen verbreiterten Rolladenauslaßschlitz. Dieser wird nach der Montage des Rolladen teilweise, durch ein am Fensterrahmen befestigtes Profil, verschlossen.

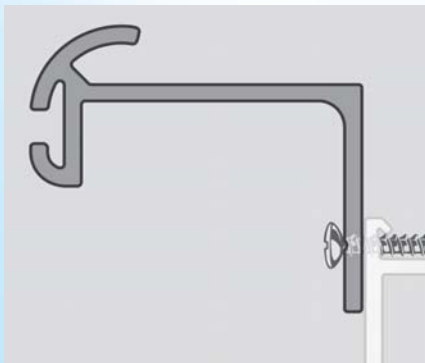


Fasel - Rolladenkästen Typ SP Ausführung L für monolithisches Mauerwerk sind in den üblichen Mauerwerksstärken erhältlich. Die Rolladenkästen Typ SV Ausführung L - für WDVS und Typ SW Ausführung L - für Verblendmauerwerk, können stufenlos in jeder gewünschten Breite gefertigt werden. Der Rolladenauslaßschlitz kann in den üblichen Schienen-System-Breiten von 75 mm bis 110 mm, auf Wunsch auch in jeder anderen Breite, hergestellt werden.

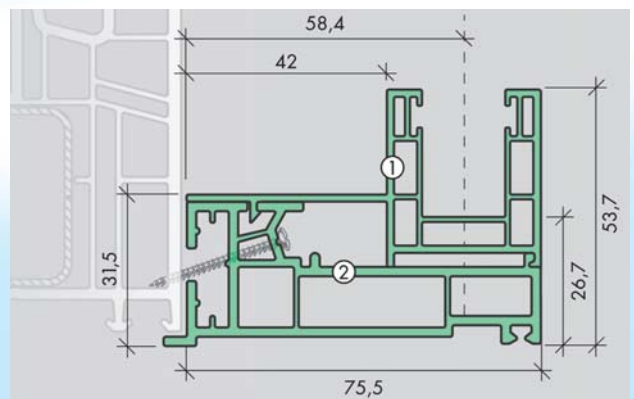
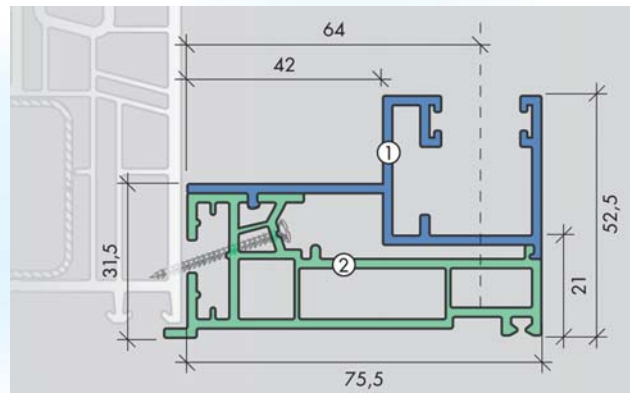
Führungsschienen-System

Um spätere, eventuell erforderliche Reparaturen am Rolladen vornehmen zu können, ist der Einsatz eines 2-teiligen Führungsschienen-Systems erforderlich.

Es besteht aus einem Grundkörper (2), der am Fenster-rahmen befestigt wird, sowie der Führungs-Schiene (1), die am Grundkörper eingeklipst wird.



Einteiliges außen-
liegendes Revisions-
profil zur direkten
Montage an den
Fensterrahmen.



(Abb. System Schweiker)

Fasel - Rolladenkästen Typ S Ausführung L erreichen Schalldämmwerte bis Schallschutzklasse 5. (Bitte Prüfbericht anfordern)

Prüfungen durch das Forschungsinstitut für Wärmeschutz e.V., München (FIW) belegen: Fasel-Rolladenkästen Typ S Ausführung L **erfüllen** bei Verwendung unserer original Zubehörteile (wärmege-
dämmte Stirndeckel, Auflagerisolierungen usw.) die

- Anforderungen der DIN 4108-2:2003-07, Abschnitt 5.2.2
- Anforderungen der Bauregelliste A Teil 1 Ausgabe 2004/01 Anlage 8.2
- Anforderungen an Wärmebrücken nach DIN 4108-2 Abschnitt 5.3.7 und Abschnitt 6
- Anforderungen an den linearen Wärmedurchgangskoeffizienten Ψ nach DIN 4108-Bbl.2:2004-01*
- Anforderungen der Fachgruppe der Hersteller von Rolladenkästen e.V.

***Erläuterung:** Dies bedeutet, dass der Planer zur Ermittlung des Energiebedarfs das vereinfachte Rechenverfahren mit dem reduzierten Pauschalfaktor $\Delta U_{WB}=0,05 \text{ W/m}^2\text{K}$ anwenden darf - vorausgesetzt, alle übrigen Wärmebrückendetails entsprechen ebenfalls Beiblatt 2 der DIN 4108 bzw. sind diesem gleichwertig. Die Gleichwertigkeit bzw. Systemkonformität zu DIN 4108 Beiblatt 2 wird durch die wärmetechnischen Kennwerte Ψ (Psi) und f_{Rsi} nachgewiesen. Bitte fordern Sie hierzu unsere speziellen Datenblätter an. Einzelne U-Werte, wie früher verlangt, haben für den EnEV-Nachweis ihre Bedeutung verloren.

Ihr Fachbetrieb:



Technische Änderungen vorbehalten (Stand 09/2005)